

Mario Draghi

Mario Draghi (3. September 1947, Rom), Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB), Volkswirt und Bankmanager. (ehört zu den zentralen Entscheidungsträgern in der Finanz- und Eurokrise. Mario Draghi ist als Chef der Europäischen Zentralbank einer der mächtigsten Menschen weltweit und somit Ziel zahlreicher Lobbyaktivitäten. Sein Seitenwechsel ohne Karenzzeit zwischen öffentlichen Mandaten in Zentralbanken und der Investmentbank Goldman_Sachs International ist zu kritisieren. Der Interessenkonflikt als Mitglied der Group of Thirty, einer Lobbygruppe der Finanzindustrie, und der EZB wurde bereits von Corporate Europe Observatory beim Ombudsmann der EU angezeigt.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	1
3 Wirken	2
4 Fallbeispiel	2
4.1 Group of Thirty und EZB	2
4.2 Skandal um Bank Monte dei Paschi die Siena	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einelnachweise	2

Karriere

Mario Draghi wurde am 1. November 2011 zum Präsident der Europäischen Zentralbank ernannt. Davor war er seit Januar 2006 Gouverneur der italienischen Zentralbank Banca d'Italia. Zwischen 2002 und 2005 war Mario Draghi stellvertretender Vorsitzender und Managing Director bei Goldman Sachs International, einem Tochterunternehmen von Goldman Sachs.^[1]

Von 1991 bis 2001 war Mario Draghi Generaldirektor des italienischen Finanzministeriums. In dieser Zeit war er auch Vorsitzender des italienischen Privatisierungsausschusses und war federführend bei der Überarbeitung des Finanzrechts in Italien beteiligt. 1984 bis 1990 war er Exekutivdirektor der Weltbank und von 1975 bis 1991 Professor für Wirtschaftswissenschaften in Italien. In den 70er Jahren studierte er in Rom Wirtschaftswissenschaften und promovierte danach am MIT .

Verbindungen / Netzwerke

Seit 2006 ist er Mitglied der Group of Thirty,^[2] einer Lobbygruppe der Finanzindustrie. Hier ist ein großer Interessenkonflikt zwischen seinem Amt als Präsident der Europäischen Zentralbank und einer Lobbygruppe für marktliberale Finanzmaktpolitik.

Sein Seitenwechsel ohne Karenzzeit zwischen öffentlichen Mandaten in Zentralbanken und der Investmentbank Goldman_Sachs International ist zu kritisieren. Er war einerseits Amtsträger in der italienischen Regierung, danach Manager bei Goldman Sachs, einer privaten Bank, und dann wieder ohne Unterbrechung Präsident der italienischen Zentralbank.

Wirken

Mario Draghi gilt nach der Einschätzung des Magazines "Forbes" zu den zehn mächtigsten Menschen der Welt. In der Forbes-Liste für 2012 belegt er Platz 8.^[3] Als Präsident der EZB ist er für seine konservative und angebotsorientierte Geldpolitik in der Kritik.^[4]

Fallbeispiel

Group of Thirty und EZB

Ende Juli 2012 hat die Nichtregierungsorganisation Corporate Europe Observatory Beschwerde gegen EZB-Präsident und G30-Mitglied Mario Draghi beim Ombudsmann der EU eingelegt.^[5] Es besteht für CEO ein Interessenkonflikt, da die Group of Thirty Charakteristika einer Lobbyorganisation für Großbanken aufweist.^[6] Mario Draghi würde durch seine Mitgliedschaft die notwendige Unabhängigkeit eines EZB-Präsidenten fehlen.^[7] Am 4. Februar 2013 hat der Ombudsman Mario Draghi eines Interessenkonfliktes freigesprochen.^[8] CEO kritisiert diese Entscheidung in vielen Punkten als falsch.^[9]

Skandal um Bank Monte dei Paschi die Siena

Eine Wechselwirkung aus dem Amt bei der italienischen Zentralbank und Kontakten zu Privatbanken könnte bestehen. Anfang 2013 geriet Mario Draghi im Zuge der Skandale um die Bank Monte dei Paschi di Siena unter öffentliche Kritik.^[10] Die italienischen Zentralbank erlaubte der drittgrößten Bank Italiens, äußerst riskante Geschäfte zu tätigen. Ein Zentralbankkredit von zwei Milliarden Euro wurde ermöglicht. Die Öffentlichkeit und das italienische Parlament waren nur ungenügend informiert. Zins- und Schuldendienst gingen auf den italienischen Steuerzahler über. Diese Maßnahme der Zentralbank unter Mario Draghi wird sehr unterschiedlich beurteilt.^{[11][12]}

Weiterführende Informationen

- ...

Einelnachweise

1. ↑ <http://www.ecb.int/ecb/orga/decisions/html/cvdraghi.de.html> Seite von Mario Draghi bei der EZB
2. ↑ <http://www.group30.org/members.shtml> offizielle Mitgliedsliste
3. ↑ <http://www.forbes.com/powerful-people/list/>
4. ↑ http://krugman.blogs.nytimes.com/2013/06/08/depressing-draghi/?_r=0 Kritik im Blog von Paul Krugman
5. ↑ <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/groupofthirty102.html> ARD-Tagesschau: EU-Bürgerbeauftragter führt Untersuchung gegen EZB-Chef: "Group of Thirty" - für Draghi ein Interessenskonflikt?
6. ↑ <http://corporateeurope.org/news/draghi-faces-formal-complaint-over-conflicts-interest>
7. ↑ http://corporateeurope.org/sites/default/files/attachments/ombudsman_complaint_ecb.pdf
8. ↑ <http://www.ombudsman.europa.eu/cases/decision.faces/en/49139/html.bookmark>

9. ↑ <http://corporateeurope.org/blog/ecb-loose> Kommentar von CEO zur Entscheidung des Ombudsmannes
10. ↑ www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/aelteste-bank-der-welt-monte-dei-paschi-affaere-erreicht-ezb-chef-draghi-a-880304.html Bericht des Magazins Der Spiegel
11. ↑ <http://www.manager-magazin.de/unternehmen/banken/a-882465.html>
12. ↑ <http://www.n-tv.de/wirtschaft/Gericht-laedt-Notenbanker-vor-article10051436.html> kritischer hierzu N-TV